75 JAHRE CSU
Was zählt ist Waldsassen

Januar 2023

WALDSASSENER KURIER

www.was-zaehlt-ist-waldsassen.de

GRUSSWORT

Markus Scharnagl
CSU Ortsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu Beginn des Jahres 2022 haben wir noch voll Sorge auf die Entwicklung in der Corona-Pandemie geblickt. Doch der Kriegsbeginn in der Ukraine, der durch den völkerrechtswidrigen Überfall des russischen Präsidenten Putin entfacht wurde, hat uns alle schockiert und aus unserer „Komfortzone" herausgerissen. Nach über 75 Jahren Frieden herrscht mitten in Europa Krieg. Menschen, Soldaten, Frauen, Kinder sterben tagtäglich. Millionen verlieren ihr Hab und Gut, werden vertrieben und sind auf der Flucht. Und man darf sich schon getrost die Frage stellen: Sehen wir diesen Krieg überhaupt noch? Oder sind wir schon wieder zur Tagesordnung übergegangen? Überhöhen wir unsere eigenen Probleme mit Inflation, steigenden Energiekosten - die für Teile unserer Gesellschaft sicher zu Existenzsorgen führen - nicht vielleicht doch, angesichts des Leids, das derzeit mitten in Europa, vor unserer Haustüre passiert. Wir sind aufgefordert auf das Leid, dass durch Krieg, Vertreibung und Verfolgung weltweit entsteht, zu blicken. Leisten wir im täglichen Umgang miteinander, durch unser Tun und Handeln einen Beitrag zum wahren Frieden in der Welt.

Die Einschränkungen unserer sozialen und gesellschaftliche Begegnungen hat uns viele Entbehrungen abverlangt. Im vergangenen Jahr hat sich diese Situation endlich entspannt. Wir konnten wieder Feste feiern und die Vereine konnten das Vereinsleben wieder ankurbeln. Gerne erinnern wir uns alle an die großartigen Feiern zur Europawoche, den Treffen mit unseren Freunden aus den Partnerstädten Marcoussis und Chodov und natürlich an das Bürgerfest. Auch als CSU Ortsverband waren wir wieder gemeinsam mit Frauen Union und Junge Union aktiv. Wir konnten unser Sommer- und Familienfest mit Ehrungen feiern und den Dank an verdiente Mitglieder aussprechen. Der traditionelle Heimatabend im Kunsthaus hat stattgefunden. Veranstaltungen im Rahmen der Reihe CSU unterwegs und unser Sommerausflug standen im Terminplan. Es gab viele Möglichkeiten bei verschiedenen Veranstaltungsformaten gemeinsam ins Gespräch zu kommen, bei denen Sie – liebe Bürgerinnen und Bürger – im Mittelpunkt stehen. Das alles ist nur möglich, wenn sich im Vereinsleben viele aktiv engagieren. Herzlicher Dank für die Unterstützung gilt allen voran meinen Stellvertretern Franziska Härtl, Bernd Sommer und Jörg Wifling, aber auch allen anderen die tatkräftig im Ortsverband mit anpacken. Besonderer Dank gilt auch der Frauen Union mit Stadträtin Katja Bloßfeldt, sowie der Jungen Union mit Stadträtin Franziska Härtl an der Spitze.

Engen Kontakt halten wir zu unseren Abgeordneten MdL Tobias Reiß, MdB Albert Rupprecht, MdEP Christian Doleschal und Landrat Roland Grillmeier, die unsere Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen gerne wahrnehmen und immer ein offenes Ohr für Anliegen haben. Der Landkreis Tirschenreuth zählt bundesweit mittlerweile zu einer der erfolgreichsten Regionen – Platz 4, was den wirtschaftlichen Erfolg angeht und Platz 2 im Entwicklungsranking – eine Leistung für die viele gemeinsame Anstrengungen von Politik, Unternehmen und natürlich den Menschen der Region notwendig sind. Damit wir auch weiterhin zielführend arbeiten können, ist eine gute Vernetzung auf allen politischen Ebenen notwendig. Auch notwendig ist eine Regierung, die sich mit den regionalen Gegebenheiten auseinandersetzt und maßgeschneiderte Lösungen anbieten kann. Die Stärkung des ländlichen Raumes ist für die bayerische Staatsregierung keine leere Worthülse, sondern wird mit konkreten Taten untermauert. Bleibt zu hoffen, dass auch die Bundesregierung erkennt, wie wichtig der ländliche Raum ist. Hauruckaktionen wie der Stopp des Bundesprogramm zur Förderung des Breitbandausbau, der nicht nachvollziehbare Stopp der KfW-Förderung für energieeffiziente Neubauten, sorgen hier nur für Kopfschütteln und zeigt, dass ideologisch geprägte Parteipolitik in der Regierungsverantwortung fehl am Platz ist!

Im vergangenen Jahr konnten wir Bürgermeister Bernd Sommer mit der goldenen Ehrennadel der Stadt Waldsassen auszeichnen. Der Tatsache geschuldet, dass die Auszeichnung auch für 20-jährige Zugehörigkeit zum Stadtrat verliehen wird, spielt unser Bürgermeister die Verleihung gerne herunter, als „Auszeichnung für Anwesenheit". Doch kann diese Auszeichnung nur ansatzweise den Dank und die Anerkennung widerspiegeln für das, was er seit seinem Eintritt in den Stadtrat 2002 und letztendlich seit 2008 als Bürgermeister geleistet und vollbracht hat. Er ist Ideenmotor für die Entwicklung der Stadt Waldsassen und die Region. Seine Schaffenskraft verändert und prägt Waldsassen nachhaltig. Durch sein Wirken können wir Waldsassener zurecht stolz auf unsere Stadt sein.

Um die hohe Schlagzahl in der Entwicklung der Stadt Waldsassen, des Landkreis und der Region auch weiterhin sicherzustellen, ist auch eine starke CSU in Bayern notwendig. Mit MdEP Christian Doleschal und MdB Albert Rupprecht engagieren sich zwei Abgeordnete auf Europa- und Bundesebene und verleihen unseren Anliegen Nachdruck. MdL Tobias Reiß, der als parlamentarischer Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion an zentraler Stelle in der Landesregierung vertreten ist, arbeitet unermüdlich mit großem Eifer und Zielstrebigkeit für die gesamte Region. Es ist gut, dass mit MdL Tobias Reiß ein außergewöhnlich fleißiger Vertreter, der unablässig für die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen vor Ort eintritt, wieder als Direktkandidat bei der Landtagswahl 2023 - ebenso wie Roland Grillmeier als Direktkandidat für die Bezirkstagswahl 2023 - antritt.

Für das Jahr 2023 wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen.

Markus Scharnagl
Vorsitzender CSU Ortsverband Waldsassen

GRUSSWORT

Bernd Sommer
1. Bürgermeister
der Klosterstadt Waldsassen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2022 war ein Jahr, auf das wir leider nicht sorgenfrei zurückblicken können. Kaum waren die Einschränkungen durch die Pandemie langsam vergangen, beherrscht der Krieg mitten in Europa unser Leben. Die Folgen des Angriffs Russlands auf die Ukraine sind auch bei uns spürbar und werden eine noch nicht abschätzbare Wende einläuten.

Danke zunächst an alle, die sich um die Versorgung und die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge angenommen haben und annehmen. Spätestens seit Februar 2022 wissen wir, dass wir allzu abhängig sind von Rohstoffen und Gütern. Gerade im Energiebereich spüren wir das schon arg. Hier gibt es viel zu tun für uns alle. Danke daher an alle, die sich auf die Aufgaben der Zukunft einlassen, die heißen: Energie sparen, regenerative Energie erzeugen. Und da ist jeder gefordert. Energie sparen können wir an vielen Stellen. Die Stadt tut dies seit vielen Jahren z.B. mit der Umstellung auf LED-Beleuchtung Innen und Außen, mit eigenen Photovoltaikanlagen, Pellets Heizanlagen oder sogar Mini-Biogasanlagen oder Mini-Wasserkraftwerken. Haben Sie schon mal überlegt, ob Sie Ihre Immobilie nicht jetzt auch mit einer Photovoltaikanlage versehen wollen? Lassen Sie sich beraten. Es lohnt sich für Sie, für das Klima und damit gerade für die jungen Menschen. Machen wir aus „Fridays for Future" Zukunft an jedem Tag – und bleiben wir nicht „kleben".

So sehr uns diese Weltgeschehnisse auch prägen und beschäftigen, gehen wir positiv in die Zukunft. Wir haben es in der Hand, unseren Lebensstandard allgemeinverträglich und klimaschonend zu sichern. Deshalb werden wir auch im Neuem Jahr nicht nachlassen und weiter in hohem Tempo unsere Stadt und unsere Dörfer weiter voranbringen.

Vieles hätte schon 2022 fertig sein sollen. Die Umstände der Zeit verlangen uns aber Geduld ab. So werden wir es halt 2023 anpacken, die Erschließung der Baugebiete An den Stockäckern, In der Schützenstraße rechts, in Kondrau, und am Hamannsgarten (ehemals Rotter-Areal). Das Gebäude Mühlbachgasse 9 wird in Betrieb genommen und der wirklich einzigartige Spielplatz in Kondrau zum Toben und Spielen frei gegeben (sobald der Rasen dann grün ist) und der Dorfanger in Querenbach soll auch endlich erneuert werden. Das neue Kinderhaus „Waldwichtel" am Stationsweg wird im Herbst von den Kleinsten und ihren BetreuerInnen mit Leben erfüllt. Im Kloster beginnt die Sanierung des Bibliotheksaals und die vorbereitenden Planungen zur Sanierung der Klostermauer und des Straßenraums. Umsetzung ist dann 2024 geplant. Die neue Abwasserleitung von Münchenreuth zur Kläranlage Waldsassen wird in Betrieb genommen werden. Fertig gestellt wird vom Bauträger die zweite Eigentumswohnanlage an der Pfaffenreuther Straße und mit verschiedenen Planungen in der Innenstadt, die wir in Vorbereitung haben, sollen weitere Wohnungsbauten folgen.

Dass Gebäude Johannisplatz 6 wird nun auch endlich repariert. Der Dachstuhl hatte sich bekanntermaßen als baufällig erwiesen. Im Zuge der Arbeiten soll auch das öffentliche WC in der Schwanenwiese erneuert werden und der Durchgang zum Johannisplatz neu gestaltet werden. Gleiches gilt für die Sanierung der Ölbergkapelle und des Nepomukdenkmals. Auf der Freizeitanlage „Werk B" wollen wir eine WC-Anlage errichten, was aufgrund der vielen Nutzer der Freizeitanlage sicher gut angenommen würde.

Der Neubau des Gebäudes für das Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung geht gut voran und auch der Umbau des ehemaligen Krankenhauses läuft im Plan. Der erste Arzt ist schon eingezogen und wir sind mit aller Kraft dabei, dass möglichst viele dem Beispiel von Tobias Kunz folgen. Die zahlreichen Gespräche machen uns zuversichtlich, wenn wir auch bis heute noch immer keinen Kinderarzt/ärztin für uns finden konnten. Wir bleiben dran. Dafür konnten wir unserer Notartzversorgung erfolgreich sichern. Ich danke allen, die sich hier eingebracht haben.

Gemeinsame haben wir vor Jahren auch erreicht, dass der Schwerlastverkehr nicht mehr durch Waldsassen fahren darf. Landrat Roland Grillmeier konnte die Sperrung nochmal bis Mitte 2024 verlängern. Landwirtschaftlicher Verkehr kann nun wieder durchfahren, eine gute Lösung, wie wir meinen. Und 2023 könnte es nun soweit sein: Wenn alles klappt, dann geht es mit einem ersten Bauwerk los mit der Verlegung der Bundesstraße, auf die wir nun so lange warten mussten.

Erinnern Sie sich noch an unser Versprechen, die Verlegung der Bundesstraße zu nutzen um weitere Bereiche in Waldsassen wohnlicher und lebenswerter zu machen? Wir lösen es ein! Die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des städtebaulichen Sanierungsgebietes ist abgeschlossen. Im Frühjahr sollen die Ergebnisse in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Die erfolgreiche Altstadtsanierung soll sich somit ausdehnen auf die Bereiche von Prinz-Ludwig-Straße bis zur Schützenstraße, von der Egerer Straße bis zur Baumeister-Emil-Engel-Straße und darüber hinaus. Ein Zuckerl besonderer Art und ein herausragendes Beispiel erfolgreicher Stadtentwicklung soll die Einbeziehung der Glashütte Lamberts werden. Sicher alles ein langer Weg, aber er ist eingeschlagen und wir werden Stück für Stück auch umsetzen.

In der Klostergasse beginnt der Austausch der Versorgungsleitungen. In Planung ist der Vollausbau der Verbindungsstraße von Kondrau nach Netzstahl und verschiedene Maßnahmen, um die Überflutungen bei Starkregen in den Griff zu bekommen. Ein Anliegen ist uns auch die Erneuerung des Radweges von Waldsassen nach Kondrau. Auch das wollen wir anpacken und 2023/2024 umsetzen.

2023 wird sich entscheiden, wie wir zusätzliche Wohnungen In der Adalbert-Stifter-Straße schaffen können. Findet sich kein geeigneter Investor, müsste die Stadt selbst 18 nachhaltige Wohnungseinheiten errichten. 2022 sind die Planungen zu den Hochwasserschutzmaßnahmen in der Innenstadt im Bereich der Wondreb abgeschlossen worden. Diese sind nun der Öffentlichkeit vorzustellen und intensiv zu diskutieren. Was dann umgesetzt werden kann, hängt zuvorderst von der Mitwirkung der Anlieger ab.

Abgeschlossen sind die Planungen für den neuen Radweg von Waldsassen nach Neualbenreuth (weiter bis Mähring). 2023 wird nun gebaut. Mit dem längst fälligen Lückenschluss unseres tollen Radwegenetzes ermöglichen wir abseits der viel befahrenen Straßen neue Freizeitgestaltungen.

Gute Nachrichten zum Schluss: Im Januar wird die Beratungsstelle „Leben Plus" für Seniorinnen und Senioren den Betrieb aufnehmen. Und gleichzeitig wird für unsere Jugendlichen im Jugendtreff aber auch für Vereine und Organisationen eine pädagogische Betreuungskraft zur Verfügung stehen. Auch hier konnten wir die Zusagen einlösen. Viele, viele weitere große und kleine Projekte sind in Bearbeitung. Unbegrenzt sind die Ideen und Visionen, die wir noch für unser Waldsassen haben. Es bleibt also noch viel zu tun, aber es lohnt sich.

Vielen Menschen würden wir gerne persönlich „Danke" sagen wollen. Wenn wir beginnen, alle aufzuzählen, liefen wir Gefahr, jemanden zu vergessen. Deshalb DANKE an alle, die sich eingebracht und geholfen haben und unsere Stadt und unsere Dörfer zu einer lebendigen Gemeinschaft gemacht haben. Und das trotz oder vielleicht gerade wegen der neuen Herausforderungen dieser Tage.

Bleiben wir zuversichtlich und helfen wir alle mit, dass wir auch künftig stolz sein können auf unsere Stadt und die Menschen, die hier leben. Was zählt ist Waldsassen und somit die Menschen, die hier leben.

Wir wünschen ihnen allen von Herzen ein gesundes und glückliches 2023 und Gottes Segen.

Ihr Bernd Sommer
Bürgermeister Stadt Waldsassen

Neubau Verwaltungsgebäude Amt Geodatenbank Bayern

Einweihung Cäcilienplatz

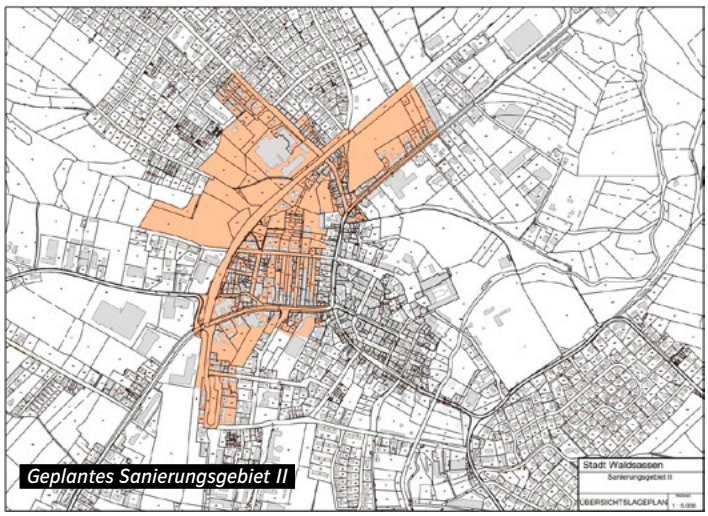
Verlegung Trasse B299

Was zählt ist – die Entwicklung unserer Stadt

Als CSU vertreten wir die Auffassung, dass es unser Auftrag ist, für die Bürgerinnen und Bürger alles zu ermöglichen was unser finanzieller Spielraum zulässt. Wichtige Pflichtaufgaben wie Kinderbetreuung, Schulen, Feuerwehr, Infrastruktur, Wasserversorgung, u.v.m. sind nur durch eine gute finanzielle Ausstattung zu stemmen. Durch geschickten Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Mitteln, hat sich das Stadtbild von Waldsassen in den letzten Jahren nachhaltig verändert. Mittel, die uns Bund und Land über diverse Förderkulissen bereitstellt, wie Städtebauförderung, Schlüsselzuweisungen, Stabilisierungs- und Investitionshilfen sind für uns überlebensnotwendig und wir sind dankbar für jeden Euro, der nach Waldsassen fließt. Mit einem Festakt wurde das Richtfest für den Neubau der „Geo-Datenbank Bayern" begangen. Rund 16,3 Millionen Euro investiert der Freistaat in den Neubau des Verwaltungsgebäudes, das im Sommer 2024 bezogen werden soll. Auch wenn das Ifo-Institut es kritisch betrachtet, sind wir der festen Überzeugung, dass die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes auch durch Behördenverlagerungen ermöglicht wird. Im Gegensatz zum Ifo-Institut - das hier dem SPD-geführten Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen zuarbeitet – sind wir der CSU-geführten bayerischen Staatsregierung mit Ministerpräsident Markus Söder, Finanzminister Albert Füracker und unserem MdL Tobias Reiß äußerst dankbar, dass diese Ansiedlung in Waldsassen ermöglicht wurde. Mit der Einweihung des Cäcilienplatz wurde - neben den Maßnahmen durch die Abtei Waldsassen - ein weiteres Projekt zur Aufwertung des Mühlenviertel durch die Stadt abgeschlossen. Die Umbauten im ehemaligen Krankenhaus Waldsassen sind gestartet. Neben Wohnungen soll vor allem ein Ärztezentrum entstehen. Unser Stadtrat und Allgemeinarzt Tobias Kunz ist mit seiner Hausarzt-Praxis bereits seit Anfang diesen Jahres in den neuen Räumlichkeiten aktiv.

Was zählt ist – Innenstadtentwicklung für die Zukunft sicherstellen

Innenstadtentwicklung und B299 – das Eine geht nicht ohne das Andere! Bei einem Vor-ort-Termin hat das staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach über den aktuellen Stand zum Neubau der B299 informiert. Derzeit wird die technische Ausführungsplanung erstellt. Gegen den Planfeststellungsbeschluss sind zwei Klagen eingegangen – eine davon ist bereits außergerichtlich bereinigt und zurückgezogen. Auch wenn vom Landratsamt Tirschenreuth Ende 2022 die Nachricht eingegangen ist, dass der Verlängerung der LKW-Sperrung stattgegeben wurde und nun bis Mitte 2024 läuft, ist der Baubeginn für die Verlegung der B299 dringend notwendig. Die Planungen eines Startbauwerk für den Spatenstich sind fertig. In der Innenstadtentwicklung gibt es noch viel Potential. Die iq Projektgesellschaft hat auf Basis der Bürgerinnen- und Bürgerbefragung 2021 eine Bestandsanalyse erstellt - das dazu gehörende Sanierungskonzept erstellt das Büro Brückner und Brückner Architekten. Unternehmer entwickeln bereits kreative und zukunftsweisende Ideen. Die Umsetzung des Sanierungskonzept II, Stadtentwicklungsmaßnahmen – von Kommune, Privatpersonen und Unternehmern – setzen allerdings voraus, dass eine dauerhafte Verkehrsentlastung der Innenstadt gegeben ist.



Geplantes Sanierungsgebiet II

Fahrradständer mit E-Ladesäulen Basilikaplatz

Zebrastreifen Joseph-Wiesnet-Straße

Kolumbarium am Friedhofseingang

Spielplatz Hatzenreuth

Museumsdepot

Erlebnisspielplatz Kondrau

Was zählt sind – kleine, aber nicht weniger wichtige Maßnahmen

Neben den Großprojekten vergessen wir in Waldsassen auch die vermeintlichen Kleinigkeiten nicht. In der Joseph-Wiesnet-Straße/Adalbert-Stifter-Straße wurde nun ein zusätzlicher Zebrastreifen als Querungshilfe für unsere Kleinsten eingerichtet. Auf dem Basilikaplatz sind die vorhandenen Fahrradständer erneuert worden und nun drei E-Bike Ladestationen verfügbar. In der Klärwerkstraße wurde eine Obdachlosenunterkunft errichtet. Um ausreichend Platz für die vielen Exponate der Wechselausstellungen des Stiftland-Museums zu haben, wurde am Hamannsgarten in einer Lagerhalle das neue Museumsdepot eingerichtet. Am Friedhof wurden weitere Urnenstelen errichtet. Im ehemaligen Schuppen am Friedhofseingang entsteht ein Kolumbarium in dem 260 Urnen in 130 Nischen aus Eichenholz an drei Wänden Platz finden. Viele Maßnahmen – egal welcher Art – führt unser Bauhof-Team der Stadt Waldsassen in gewohnt zuverlässiger Weise durch. Dafür herzlichen Dank!

Was zählt ist – Verantwortung tragen

Das Leid der Menschen in der Ukraine ist groß. Millionen Menschen sind bereits aus der Ukraine geflohen. Um den Hilfesuchenden aus der Ukraine eine Unterkunftsmöglichkeit bieten zu können, hat die Stadt Waldsassen gemeinsam mit der Fa. Kassecker eine Unterkunft in Container-Bauweise im Steinweg errichtet. Auch die Notunterkunft im Kloster Fockenfeld konnte mit großer und tatkräftiger Unterstützung der Stadt Waldsassen innerhalb kürzester Zeit in Betrieb genommen werden. Der Dank gilt an dieser Stelle auch allen, welche die Hilfesuchenden in vielfältiger Weise unterstützen und sich engagieren.

Was zählt sind – Familien, Kinder und Jugendliche

Im Frühjahr 2022 hat der Spatenstich für den Neubau unseres dritten Kinderhaus Waldwichtel stattgefunden. Nur wenige Monate später konnte das Richtfest gefeiert werden und soll im Herbst 2023 bezugsfertig sein. Um zwischenzeitlich den Platzbedarf an Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen zu decken hat das Johanniter Kinderhaus zusätzliche Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße bezogen. Herzlichen Dank an die Stiftländer Jugend- und Blaskapelle Waldsassen e.V., die kurzfristig ihren Probenraum zur Verfügung gestellt hat. Im Rahmen der Dorferneuerung ist in Kondrau ein neuer Erlebnisspielplatz entstanden. Die Spielgeräte sind bereits aufgestellt. Auf dem Spielplatz in der Schwanenwiese haben die Mitarbeiter des Bauhofs eine neue Seilbahn montiert. Und in Hatzenreuth ist im Rahmen der Dorferneuerung ein neuer Spielplatz mit Seilbahn, Nestschaukel, Wippe und einer Kletterkombination zur Freude der Kinder entstanden. Besonderer Dank gilt hier der Dorfgemeinschaft Hatzenreuth, die sich mit viel Eigenleistung eingebracht hat. Zum Jahresbeginn standen die Neuwahlen des Jugendstadtrat an. Wir wünschen dem neuen Jugendstadtrat, mit „Jungbürgermeister" Christian Urbanek an der Spitze, alles Gute! In Waldsassen können wir stolz auf unsere Jugend sein, die sich für Waldsassen einsetzt, eigene Ideen einbringt und Projekte auch zielstrebig umsetzt. Der Landkreis Tirschenreuth hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Systemische Erlebnispädagogik (SySTEP) ein Konzept zur Stärkung der Jugendarbeit

Friedensgebet an der Friedenssäule

Jugendstadtrat Waldsassen

Wohncontainer Steinweg

Kinderhaus Waldwichtel Stationsweg

Spielplatz Schwanenwiese

Wohngebäude Mühlbachgasse 9

Erschließung Baugebiet An den Stockäckern

Wohnanlage Wondrebtal

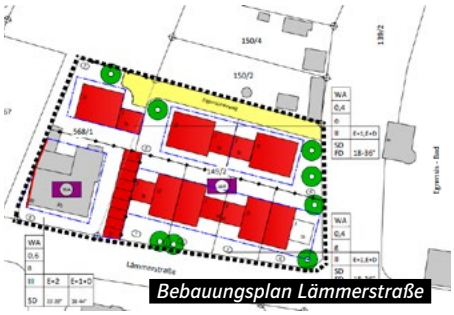
Erschließung Baugebiet An den Stockäckern

Wohngebäude Brauhausstraße 2

in den Gemeinden erarbeitet. Auch die Stadt Waldsassen wird zukünftig auf dieses Angebot zurückgreifen, damit die Jugendarbeit vor Ort professionell unterstützt wird.

Was zählt ist - Bauen und Wohnen

Das Thema Schaffung von Wohnraum – in verschiedensten Kategorien - ist in Waldsassen ein wichtiges Thema. Das sieht auch der Stadtrat so und findet breiten Konsens in der Bevölkerung. Durch gezielten Erwerb von Flächen im Stadtgebiet erschließen wir neue Baugrundstücke. Auf dem ehemalige Rotter-Areal zwischen Pfaffenreuther Straße und Hamannsgarten entstehen sechs neue Bauparzellen. Auf dem Grundstück Ecke Lämmerstraße/Badstraße, können sieben Bauparzellen entstehen, die eine Bebauung mit Einfamilienhäusern und Doppelhaushälfte vorsehen. Im Stadtrat besprochen wurde dazu bereits, dass es – sobald es zur Bebauung kommt – auch adäquaten Ersatz für den Bolzplatz als auch für die Grünflächen geben wird. Das Baugebiet „An den Stockäckern" wird derzeit erschlossen und der Bebauung der acht neu entstandenen Bauparzellen steht nichts im Weg.


Bebauungsplan Lämmerstraße

Neben der bevorstehenden Erschließung für die Erweiterung des Baugebiet „Schützenstraße rechts" sind bereits weitere Maßnahmen zur gezielten Nachverdichtung in Planung. Die Fa. Probau hat den Neubau des ersten Gebäudes der Wohnanlage „Wondrebtal" abgeschlossen und der Bau des zweiten Gebäudes hat bereits begonnen. Auch die Stadt Waldsassen hat wichtige Wohnbauprojekte abgeschlossen. Die Wohnungen im Gebäude Brauhausgasse 2 wurden fertiggestellt und auch die Wohnungen im sanierten Gebäude Mühlbachgasse 9 sind bezugsfertig. Ca. 3,3 Mio. Euro hat die Stadt Waldsassen in beide Objekte investiert, um zentrumnahes Wohnen mit Altstadtflair zu bieten – das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Was zählt ist – Infrastruktur erhalten und verbessern

Kontinuierlich investieren wir in den Erhalt und die Verbesserung unserer Infrastruktur für die Wasser- und Abwasserversorgung. In der Pfaffenreuther Straße ist die Wasserleitung erneuert worden und die Hausanschlüsse wurden umgebunden. Mit dem Abschluss der Asphaltierungsarbeiten konnte die Maßnahme Mitte des Jahres beendet werden. Auch wenn die Arbeiten doch für einige Beeinträchtigungen gesorgt haben – ist das Verständnis in Bevölkerung vorhanden, dass diese wichtige Investition für die Sicherstellung der Wasserversorgung notwendig war. Der Neubau der Abwasserdruckleitung von Münchenreuth mit Anbindung an die Kläranlage Waldsassen und die Erneuerung der Wasserleitung sind fertiggestellt. Bis auf wenige Wartungsschächte ist nicht mehr viel zu sehen, von der hohen Investitionssumme, die wir dazu im Boden „vergraben" haben. Das Abwasserpumpwerk auf dem Gelände der Kläranlage Münchenreuth ist errichtet worden. Aus den bekannten Sirenen sind Lautsprecheranlagen geworden, die neben Brandalarmierung auch für die Alarmierung und Durchsagen im Katastro-

Anbindung Abwasserdruckleitung Münchenreuth-Waldsassen

Abwasserpumpwerk Münchenreuth

Wasser- und Kanalarbeiten Pfaffenreuther Straße

Lautsprecheranlagen Katastrophenschutz

Eröffnung Teiletappe Weg der Zisterzienser

Botschafterin der Oberpfalz
Äbtissin Maria Laetitia Fech

Vorstellung Film Welterbe Klosterlandschaft

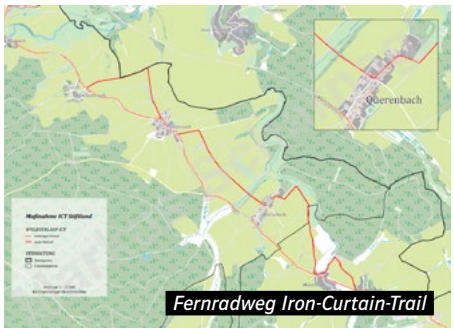
Eröffnung Zubringer Jerusalemweg

Eröffnung Wasa-Trails

phenfall genutzt werden können - Dank integriertem Akku auch bei Stromausfall. Die Erweiterung des Gewerbegebiets „Zur ehemaligen Porzellanfabrik" hat begonnen. Der Humusabtrag ist erfolgt und die Kanalverlegungen erfolgen aktuell. Der Ausbau der Breitbandversorgung und der Mobilfunknetze in unterversorgten Stadt- und Gemeindegebieten ist dringend notwendig. Die Netzbetreiber werden hier bis zu einem gewissen Grad selbst aktiv – jedoch nicht flächendeckend. Um die weiter bestehenden Lücken zu schließen, versuchen wir als Kommune alle Möglichkeiten, im Rahmen unseres finanziellen Spielraums, auszuschöpfen. Der Stopp des Bundesprogramm zur Förderung des Breitbandausbau sind hier nicht förderlich. Im Bereich Mobilfunkausbau sind die Defizite noch eklatanter. Der Bund ist aufgefordert, die Telekommunikationsanbieter entsprechend in Pflicht zu nehmen und den Ausbau, gerade im ländlichen Raum, voranzutreiben.

Was zählt ist – Kultur, Tourismus und Freizeit

In Zusammenarbeit mit der Agentur BewegterBlick ist der neue Imagefilm der Stadt Waldsassen – dem Barocken Himmel Bayerns – entstanden. Was sich hinter dem Thema Klosterlandschaften verbirgt, wird im neuen Film zum „Welterbe Klosterlandschaft Waldsassen Stiftland" beeindruckend und kurzweilig dargestellt. Als Waldsassener sind wir besonders stolz, dass hochwürdigste Äbtissin Maria Laetitia Fech zur ersten Botschafterin der Oberpfalz ernannt wurde. Im Klosterhof der Abtei Waldsassen wurde der Zubringer zum Jerusalemweg, dem mit ca. 7.500 km längstem Pilgerweg der Welt, feierlich eröffnet. In einem feierlichen Festakt wurde eine Teiletappe des „Weg der Zisterzienser", der 17 Klosterlandschaften in 6 europäischen Ländern verbindet, eröffnet.


Fernradweg Iron-Curtain-Trail

Das gemeinsame Ziel das Europäische Kulturerbe-Siegel für die zisterziensischen Klosterlandschaften zu erreichen, verbindet die Menschen über Grenzen hinweg. Die Mountain-Bike-Trails wurden offiziell eröffnet. Der „Iron Curtain Trail" ist ein europäischer Radfernweg der entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs" verläuft. Auf dem Gemeindegebiet von Waldsassen bekommt der Streckenabschnitt eine neue Asphaltschicht. Mit dieser Maßnahme wird auch der lang ersehnte Wunsch eines Fahrradweges von Waldsassen zum Sibyllenbad Realität.

Was zählt ist – europäischer Geist im Herzen Europas

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Europawochen anlässlich der 30+2 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs. Für kräftige Stimmung sorgten die Golden Glitter Band und die Keller Steff Big Band bei den Open-Air-Konzerten. Unter der Leitung von Stefan Veselka erklang Beethovens Neunte auf dem Basilikaplatz. Zum Austausch über die Grenzöffnung am 01.07.1990 waren Horst Eisel, Michal Pospíšil und Karl-Hans Hofmann zum Zeitzeugengespräch ins

Europawoche Enthüllung Stele der Toleranz

Europawoche Pontifikalgottesdienst

Tag der Städtepartnerschaften

Besichtung Wohngebäude Brauhausstraße

Wanderung Quellengebiet

Kunsthaus geladen. Zum Jahrestag dieser historisch bedeutsamen Grenzöffnung wurde direkt am Grenzverlauf die Stele der Toleranz feierlich enthüllt. In ihren Ansprachen betonten Bürgermeister Bernd Sommer, Landrat Roland Grillmeier, MdEP und Schirmherr der Europawochen Christian Doleschal, dass gerade in diesen unruhigen Zeiten die Enthüllung der Stele an diesem Ort - im Herzen Europas - ein wichtiges Signal für Zusammenhalt und Frieden ausgeht. Gemeinsam haben die Stadt und Pfarrei Waldsassen zum feierlichen Pontifikalgottesdienst, mit Bischof Tomáš Holub aus Pilsen, in die Basilika eingeladen. Durch das Vortragen der Fürbitten in Deutsch, Tschechisch, Französisch, Englisch, Italienisch und Ukrainisch wurde auch der europäische Geist zum Ausdruck gebracht. Ein weiterer Höhepunkt – der Festakt mit den beiden Partnerstädten Marcoussis und Chodov im Diepoldeum. Gemeinsam konnten wir 50+2 Jahre Städtepartnerschaft mit Marcoussis und 5+2 Jahre mit Chodov feiern. Den

Verleihung Euregio Egrensis Preis 2022

Abschluss der Europawochen bildete das Bürgerfest. Hier hat sich gezeigt, dass Waldsassen auch nach zwei Jahren Corona-Pause das Feiern nicht verlernt hat. Ein riesiges Vergelt's Gott geht an das Team der Stadt Waldsassen - sie haben enormes geleistet in der Vorbereitung und Durchführung der Europawochen und des Bürgerfests! Für das außergewöhnliche Engagement in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bekam Waldsassen den Euregio Egrensis Preis 2022 verliehen.

Was zählt ist Waldsassen – eine aktive und vernetzte CSU

Gemeinsam mit Junge Union, Frauen Union besuchte der CSU Ortsverband Waldsassen im Rahmen der Reihe CSU unterwegs die Fa. Kassecker und die Fa. Lamberts. Bei einer Wanderung im Quellengebiet informierte Stadtbaumeister Hubert Siller über die Wasserversorgung. Verschiedenste Baumaßnahmen der Stadt Waldsassen konnten besichtigt werden. Wir konnten unser Sommer- und Familienfest feiern und auch der traditionelle Heimatabend im Kunsthaus hat stattgefunden. Der Sommerausflug führte uns nach Bärnau ins Magische Schlosstheater von Heimatunternehmer Marco Knott und in den Geschichtspark.

Heimatabend im Kunsthaus

Beethovens Neunte

Europawoche Zeitzeugengespräch

Bürgerfest Waldsassen 2022

Verleihung Ehrenraute in Silber Ludwig Spreitzer

MdB Albert Rupprecht zu Gast beim Bürgerfest

CSU unterwegs Ausbildungszentrum Kassecker

Sommerausflug Magisches Schlosstheater Bärnau

Zuhörtour mit Generalsekretär Martin Huber

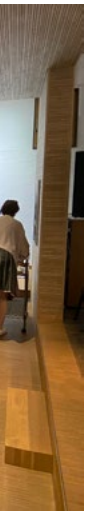
CSU unterwegs Fa. Lamberts

Was zählt sind – Dank und Anerkennung

Im Rahmen des Sommer- und Familienfests im Biergarten der Gaststätte Panzen konnten wir Danke sagen für die 20-, 30-, 40-, 50- und 60-jährige Treue. Für besonders herausragende Leistungen in seiner politischen Laufbahn wurde unser Ehrenmitglied Ludwig Spreitzer mit der silbernen Ehrenraute der CSU durch Finanz- und Heimatminister Albert Füracker ausgezeichnet. Sein Wirken in all den Jahren hat maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Stadt Waldsassen, dem Landkreis und der ganzen Region. Für sein vielfältiges Engagement hat unser langjähriges Stadtratsmitglied Hans Grillmeier das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekommen. Bürgermeister Bernd Sommer und Landrat Roland Grillmeier hatten die ehrenvolle Aufgabe die Verleihung, stellvertretend für Ministerpräsident Dr. Markus Söder, vorzunehmen. Für dieses unermüdliche und vielseitige Engagement gilt allen Geehrten unser größter Respekt, Dank und Anerkennung. Otto Freundl gilt als der „Vater des Stiftlands". Als langjähriger Landrat hatte er die Gebietsreform maßgeblich mitgestaltet. Im Jubiläumsjahr des 50-jährigen Bestehen des Landkreises gedachten wir ihm anlässlich seines 40. Todestag.

Was zählt ist – gesellschaftliches und soziales Engagement

Für ihr Engagement in der Ukraine-Hilfe konnte der CSU Ortsverband Waldsassen und die CSU-Stadtratsfraktion auch eine Spende an die Reservistenkameradschaft Waldsassen übergeben. Die eingenommenen Spenden aus der Christbaum-Abholaktion der Jungen Union Waldsassen wurden einem guten Zweck zugeführt. Im vergangen Jahr konnte ein stattliche Spende an den Tennisclub Waldsassen und die Eltern-Kind-Gruppe übergeben werden. Und auch die Erlöse aus der Beteiligung des CSU Ortsverband mit Frauen Union und Junge Union am Weihnachtsmarkt sind bereits für eine gute Sache verplant – beim Fasching 60+ wollen wir den Waldsassener Seniorinnen und Senioren wieder eine Freude bereiten.



Kranzniederlegung Grab Landrat Otto Freundl

Mitgliederehrung CSU Ortsverband

Christbaumabholaktion Junge Union

Verleihung Bundesverdienstkreuz
Hans Grillmeier

Spendenübergaben Ukraine-Hilfe
Reservisten Kameradschaft

Christbaumabholaktion Junge Union

IMPRESSIONEN 2022

ERZLICH WILLKOMMEN
DELEGIERTENVERSAMMLUNG
IM STIMMKREIS TIRSCHENREUTH
WLAN: MZH-Gast
Passwort : 5890527630
CSU

URKUNDE

CSU
Was zählt ist Waldsassen
FRAUEN UNION
RTSVERBAND

CSU

CSU
Kreisverband Tirschenreuth

75 JAHRE CSU
Was zählt ist Waldsassen

TERMINE 2023

So, 22.01.2023 – 15:00 Uhr
Ortshauptversammlung mit Neuwahlen,
Pension Sommer, Kondrau

Sa, 04.02.2023 – 14:00 Uhr
CSU Fasching 60+, Stadthalle Waldsassen

Februar/März 2023
Feuertonnen-Tour und politische Stammtische
in Hatzenreuth, Kondrau, Münchenreuth

Juni 2023
CSU Sommerausflug (Infos folgen)

Sa, 05.08.2023 –14:30 Uhr
CSU Sommer- und Familienfest,
Gaststätte Panzen

August 2023
Teilnahme CSU, FU und JU am Ferienprogramm

Sa, 23.09.2023 – 9:00 Uhr
CSU Infostand zur Bezirks- und Landtagswahl

Mo, 02.10.2023 –19:00 Uhr
Waldsassener Heimatabend,
Kunsthaus Waldsassen

So, 08.10.2023
Bezirks- und Landtagswahl

Sa, 02./So, 03.12.2023
Teilnahme CSU, FU und JU am Weihnachtsmarkt

Termine im Rahmen der Reihe
CSU-Unterwegs, CSU-Online, Veranstaltungen
zur Bezirks- und Landtagswahl werden über
die örtliche Presse und elektronische Medien
bekanntgegeben.

IMPRESSUM:
V.i.S.d.P.: Markus Scharnagl, Steinweg 19, 95652 Waldsassen
Bilder: CSU Ortsverband Waldsassen
Titelbild: Friedenssäule, Schwanenwiese
Gesamtherstellung: Wittmann Druck & Werbung, Waldsassen

www.was-zaehlt-ist-waldsassen.de